



House of Light kostenlose Texte & Daten zum Downloaden

http://www.house-of-light.gr/com_downloads/

ILLUMINATI UND DER TERRORISMUS

Liebe Freunde, Besucher und Finder des House of Light Hellas,

hier ein interessanter Text für alle, die ein wenig tiefer hinter die Kulissen schauen wollen... (zum besseren Studium und für Bilder und Links, ladet euch am besten die PDF herunter: Klick auf «λήψη»!) Die in dieser Rubrik weiterveröffentlichten Texte geben nicht unbedingt 100% unsere Weltauffassung und Weltanschauung wieder, sind jedoch eine interessante Bereicherung für Studium und Wissen, um zu erkennen WAS tatsächlich (hinter den Kulissen und) auf der Weltenbühne abläuft. Wie immer: NICHTS einfach so GLAUBEN, immer ALLES HINTERFRAGEN und selber VERIFIZIEREN...

Alles Liebe und frohes Erwachen

a.m.p

Illuminati und der Terrorismus

Der folgende Aufsatz stammt aus dem Buch „Illuminati and the Terrorism- a three thousand year history“ von David Livingstone 2007. In ihm stellt der Autor die Geschichte der okkulten Hintergrundgesellschaft in minutiöser Art und Weise dar. Geschichtliche Fakten werden detailliert erläutert, um zu einem ganzheitlichen Bild von der Geschichte dieser Gruppe zu kommen. Vor allem auf die Verbindungen zwischen westlichen Geheimgesellschaften und dem „islamischen Terrorismus“ wird eingegangen. Da ich das Buch wirklich lesenswert finde, möchte ich hier die Einleitung in deutscher Sprache anbieten. Das gesamte Buch kann man sich unter diesem [Link](#) (der vom Autor genehmigt ist!) als pdf herunterladen. (HOL-Hinweis: Dieser Link ist leider nicht mehr gültig!)



Der Islam stellt keine Gefahr für den Westen dar. Das Gegenteil ist sogar der Fall. Islamische Terrororganisationen sind Brutstätten von Betrügern im Auftrag des Westens. Es ist hinlänglich bekannt, dass es weit reichende, dubiose Verbindungen zwischen islamischen Radikalen und westlichen Mächten gibt. Die Wahrheit ist allerdings viel unheimlicher. Islamische Terroristen sind mit einem weit gesponnenen Netzwerk von Geheimgesellschaften verbunden. Während sie nach Außen vorgeben dem Islam zu folgen, sind sie in Wirklichkeit Anhänger einer häretischen Version ihres Glaubens, die genau wie die ihrer westlichen Counterparts, in der Verehrung und Anbetung Luzifers gründet. Der Islam wird dabei lediglich als Verschleierung für die wahren Ziele benutzt, um die Massen zu blenden und für ihre Ziele einzuspannen.

Dieses Netzwerk wird angeführt von einer ruchlosen Intrige, die gemeinhin als „*Illuminati*“ identifiziert werden kann. Die Illuminati sind eine Geheimgesellschaft, die 1776 von Adam Weishaupt in Deutschland gegründet wurde. Deren Ziel war es durch subversive Pläne die Weltherrschaft an sich zu reißen. Ihre Existenz ist eine von wenigen Ausnahmen, in der moderne Historiker anerkennen, dass es eine diabolische Verschwörung gegeben hat, da die Beweise dafür nicht zu leugnen sind. Die Bewegung wurde allerdings aufgedeckt und 1784 aufgelöst. Gelehrte haben dies seit jeher als Argument angeführt, wenn sie beweisen wollten, dass die Verschwörung bis heute nicht überleben habe. Nichtsdestotrotz prahlte Adam Weishaupt selbst:

Ich habe alles berücksichtigt und vorbereitet, so dass der Orden, sollte er heute zerschlagen werden, im nächsten Jahr wieder auferstehen und dass brillanter als jemals zuvor.

„*Illuminati*“ ist im Prinzip lediglich ein dienlicher Name um Individuen und Geheimgesellschaften zu beschreiben, welche die gleichen bössartigen Ziele in unserer Zeit verfolgen. In Wirklichkeit bestand der Orden schon lange VOR dem 18. Jahrhundert und ihrem offiziellen Gründungsdatum. Die Wahrheit ist, dass alles im sechsten Jahrhundert vor Christus in Babylon begann und zwar mit dem Aufkommen der jüdischen Ketzerei und der Kabbala. Ihren eigenen Aufzeichnungen zur Folge repräsentieren die Illuminati die Nachfahren von „*Gefallenen Engeln*“, die sich mit Menschen vereinten und den verlorenen Kontinent Atlantis bevölkerten. Dieses Mischvolk aus gefallenen Engeln und Menschen waren als „*Arier*“ bekannt und diese Engel lehrten ihnen das Geheimwissen.

Darum betrachten die Illuminati sich selbst als Erben einer Jahrtausend alten Tradition des okkulten Wissens und Kampf gegen den „*Despotismus*“ der organisierten Religionen. Das ultimative Ziel umfasst die Etablierung ihres Kultus als „*Eine Welt Religion*“ und die Institution einer „*Neuen Weltordnung*“, unter ihrer Herrschaft. Über die Jahrhunderte hinweg haben es die Illuminati geschafft durch sorgfältige, interfamiliäre Heirat ihre „*heilige Blutlinie*“ zu bewahren und ihr okkultes Wissen, von einer Generation zur nächsten, weiter zu geben, um letztlich ihren „*Messias*“ hervorgehen zu lassen. Darum nennen sie sich auch selbst „*die Familie*“.

Heutzutage haben die Illuminati, durch mächtige europäische Bankdynastien, die Kontrolle über viele Regierungen, Wirtschaftssysteme und sogar die Kultur. Ultimativ sind die Illuminati ein internationales Netzwerk in einer Parallelwelt aus offiziellen Alibiunternehmungen, Schwarzmarktgeschäften und dem Untergrund.

Ihre Methode der Eroberung ist es ganze Gesellschaften zu demoralisieren und ihr grundlegendes Gefüge zu zerschlagen. Dies bezwecken sie mit Hilfe von verbreiten jeglicher Bosheit, wie sexueller Verderbtheit, Krieg und Gier. Durch die Versklavung der Nationen durch kolossale Schuldenberge sichern sie sich Hörigkeit und erkaufen sich langsam aber sicher die globale Weltregierung. Durch Aktienmarktspekulationen schöpfen sie den Wohlstand der ignoranten Massen ab, um letztlich eine globale Wirtschaftskrise zu schaffen, die so allumfassend sein wird, dass sie die Menschheit an den Rand des Untergangs treiben wird. Danach werden sie den verzweifelten Massen ihre Herrschaft als Rettung verkaufen und einen faschistischen Polizeistaat implementieren, der von ihrem Messias beherrscht wird. Ohne jegliche moralischen Beschränkungen finanzieren sie ihre versteckte Herrschaft mit illegalem Waffen- und Drogenhandel sowie Prostitution. Ihre Aktivitäten sind mit den führenden Geheimdiensten, wie dem CIA, Mossad und M16 verbunden, genauso wie mit internationalen Verbrecherbanden, wie die Mafia und den asiatischen Triaden. Sie können jegliche Verkleidung annehmen, um ihr Kollektivziel zu erreichen. Sie arbeiten zusammen mit den Freimaurern und anderen Geheimgesellschaften und sind verantwortlich für die Erschaffung vieler radikaler Gruppen, von den Hare Krishnas zu den Unitariern und christlichen sowie muslimischen Fundamentalisten. Durch extraordinäre finanzielle und politische Macht ist der Plan der Illuminati als globaler Krieg, oder 3. Weltkrieg, die unsere momentanen Gesellschaften zerschlagen soll und aus deren Asche sich die Neue Weltordnung erheben soll. Der kommende Konflikt wird präsentiert als ein „*Clash of Civilisations*“ zwischen dem liberal-demokratischen Westen und islamischem Fundamentalismus.

Trotz all der Angstmacherei stellen die Moslems keine Gefahr dar. Die muslimische Welt wurde durch ihre innere Uneinigkeit massiv geschwächt. Seit dem 1. Weltkrieg, nach dem alliierte Armeen das Osmanische Imperium zerschlagen haben, hat es die muslimische Welt nie wieder geschafft eine Einigung zu erreichen und den Islam als Einheit zu verteidigen.

Diese Tatsache wurde von Zbigniew Brzezinski, der einer der Hauptarchitekten der künstlichen Gefahr ist, anerkannt. Auf die Frage, ob der eine Gefahr durch den Islam bestünde oder nicht, antwortete er:

Unsinn! Es wird behauptet, dass der Westen eine globale Politik gegenüber dem Islam hätte. Das ist Unfug. Es gibt keinen „globalen Islam“. Seht euch den Islam einmal rational an ohne Polemik oder Emotionen: Er ist die führende Religion in der Welt mit 1,5 Mrd. Anhängern. Aber was hat Saudi-Arabische Fundamentalisten mit moderaten Marokkanern, militaristischen Pakistanern, pro-

westlichen Ägyptern oder zentral-asiatischen Säkularisten zu tun? Nicht mehr, als das, was christliche Länder vereint.

Um die Massen im Westen gegen den Islam aufzuhetzen, war es nötig künstlich eine Militarisation der muslimischen Welt heraufzubeschwören, in dem man terroristische Gruppen gründete. Man musste die Illusion erwecken, als würde der Islam den „demokratischen“ Westen bedrohen. Was allerdings hier mit Demokratie gemeint ist, ist Säkularismus. Ursprünglich war es der Plan der Illuminati im 18. Jahrhundert gewesen die Religion vom Staat zu trennen, um ihre eigene Herrschaft zu implementieren. Durch Propaganda diskreditierten sie die Kirche als rückständig im Bezug auf die Wissenschaft und definierten die gesamte christliche Kirche als eine Organisation, die trieft vor Korruption und Gier. Während es sicherlich wahr ist, dass die Kirche Probleme mit Machtmissbrauch zu kämpfen hatte, wurden es den Menschen im westlichen 18. Jahrhundert so verkauft, als ob sie die gesamte Institution über Bord werfen mussten. Am Machtmissbrauch war aber nicht der normale Gläubige oder die moralische Lehre schuld, sondern lediglich die obersten Amtsinhaber in der politisch-gerichtete Hierarchie.

Paradoxerweise ist der Säkularismus der Illuminati nicht auf Atheismus begründet, sondern auf uralten, okkulten Lehren. Für die oberen Ebenen der Illuminati ist „Luzifer“ derjenige, der die Menschheit befreite, in dem er ihnen die Wahrheit zeigte. Moral sei lediglich ein Werkzeug, um die tauben Massen zu beherrschen. Für die Illuminati existiert nur Wille und Wille allein. Darum triumphiere der Mensch, wenn er alle moralischen Beschränkungen überwinde, die ihn ansonsten daran hinderten das zu erreichen, was er begehrt. Oder kurz: „Der Zweck heiligt die Mittel“. Der Plan der Illuminati, beginnend im 18. Jahrhundert, war es alle Religionen als Aberglaube und Feind der Freiheit zu brandmarken. Freiheit wurde als „*tun können, was man will*“ definiert.

Um diesen Prinzip in den Geist der lenkbaren Massen im Westen einzupflanzen, musste Geschichte neu geschrieben werden, damit die heutigen säkularen Staaten als Krone einer Jahrhunderte langen Entwicklung erscheinen, welche als fundamentale Charakteristik der Überlegen des Westens angesehen wird, gegenüber dem im Osten regierenden „Despotismus“. Die westliche Geschichtsschreibung erzählt uns, dass wir uns von Griechenland über das römische Imperium, der Renaissance und schlussendlich der Aufklärung entwickelt und vom „Aberglaube“ losgelöst hätten. Die Wegbereiter dieses angeblichen Fortschrittes waren die amerikanische und französische Revolution aus denen die Säkularisierung des Staates entwuchs und als „Freiheit“ deklariert wurde. In Wirklichkeit waren diese Revolutionen Staatsstriche, die durch die Manipulationen der Illuminati benutzt wurden.

Die oberste Priorität der Mitglieder der Illuminati- Mitglieder, wie Marquis de Condorcet in Frankreich, Johann Fichte in Deutschland und Thomas Jefferson in Amerika, war es ein Schulsystem einzuführen und die Geschichte so zu interpretieren, wie es ihnen in den Plan passte. Der Erste, der Geschichte als „Kampf um Freiheit“ interpretierte, war der deutsche Professor Georg Hegel, ebenfalls Mitglied der Illuminaten. Hegel erklärte, dass Geschichte die Entfaltung einer Idee sei, bei der sich Gott selbst kennen lernt. Für Hegel sollte der Mensch zu Gott werden, genauso wie die westliche Zivilisation „Aberglaube“ überkommt, in dem „Freiheit“ progressiv implementiert wird. Allerdings dauerte es bis zum 1. Weltkrieg bis sich Hegels Mythologie in der westlichen Zivilisation völlig etabliert werden konnte. Amerika rechtfertigte seinen Kriegseintritt mit der Verbreitung von „Freiheit“ und „Unabhängigkeit“ und tarnte seine imperialistischen Strategien mit höheren Idealen. Bekannt als „Western Civilisations Course“ wurde die Hegelianische Interpretation in das amerikanische Universitätssystem eingebunden. Die Mission wurde durch die beiden großen Illuminati Front-Organisationen (Board of Education bezahlt durch J.D. Rockefeller und die CFAT), Treuhänder und Wohltäter ermöglicht. [...]

Das gesamte amerikanische Schulsystem stand unter deren Einfluss und wurde als zentrale Kommandostelle gebraucht, um Schulerziehung in „reine“ und „soziale“ Lehrfelder zu teilen. Die reinen, oder angewandten Wissenschaften wurden gebraucht, um dem militärisch-industriellen

Komplex zu dienen, während die Geisteswissenschaften, wie Psychologie, Soziologie und Anthropologie dazu erdacht wurden, um das Verhalten der Menschen, zum Zwecke der Herrschaftskontrolle und Manipulation, studieren zu können. Felder, wie Geschichte und Politikwissenschaften sollten dann letztlich die „richtige“ Interpretation der Geschichte vermitteln. [...]

Clyde Barrow sagt in seinem Buch „*Universities and the Capitalist State*“:

Das völlige Umschreiben der Geschichte unter Aufsicht des Staates förderte nicht nur die Kurzzeit Rechtfertigungen der amerikanischen Beteiligung an Kriegen, sondern half auch ein permanentes und breites ideologisches Konzept in den Geistes- und Sozialwissenschaften zu institutionalisieren.

Die erste Empfehlung an Lehrpersonal, während des 1. Weltkrieges, war es diese zu warnen, dass vollständige Lügen oder falsche Informationen zu verbreiten „falsch verstandene patriotische Pflichten“ seien und auf lange Sicht eher kontraproduktiv seien. Die Empfehlungen lieferten detaillierte Ratschläge, was zu lehren sei und wie man Geschichte „richtig“ lehren könne. Sie drängten die Lehrer die Unterschiede zwischen Deutschland auf der einen Seite und Frankreich, Großbritannien und die Vereinigten Staaten auf der anderen Seite zu betonen und es als ein Konflikt zwischen Despotismus und Demokratie darzustellen. Ziel war es den Konflikt so zu framen, dass Parallelen zu den neuzeitlichen Revolutionen zu erkennen sind. Vor allem die amerikanische Revolution und das Ringen um Freiheit stand im Mittelpunkt, so dass der 1. Weltkrieg als „Schicksal“ der USA dargestellt werden konnte, um Demokratie zu perfektionieren und seine Verantwortlichkeit diese in alle Welt zu tragen, je nachdem wo sie gefährdet sei. Dieser Mythos der Rolle Amerika's als Verteidiger der Demokratie und seine Rolle als Kämpfer gegen den Despotismus wurde in dieser Zeit geboren und findet sich heute im 3. Weltkrieg, alias „*Krieg gegen den Terror*“ wieder.



Ultimativ sind wir nach Francis Fukuyama und Hegel am „*Ende der Geschichte*“. Ihrer Meinung nach haben wir den Höhepunkt unserer geistigen Entwicklung abgeschlossen. Wir könnten uns nicht weiter entwickeln und westliche Demokratie sei das ultimative Endprodukt. Allerdings behindert uns eine Bastion von mittelalterlichem Gedankengut: Der militante Islam. Darum bewegen wir uns, laut dem Council of Foreign Relations und anderen Frontorganisation der Illuminati geradewegs auf einen unumgänglichen Konflikt mit dem Islam zu: Dem „*Kampf der Kulturen*“.

Quelle: <https://sieleben.wordpress.com/tag/illuminaten/>